

ZDF

Beitrag von „Astrid Randerath“ vom 21. Mai 2019 10:28

Liebe Seiteneinsteiger, ich bin als Fernsehjournalistin für das ZDF tätig und habe mich hier angemeldet, um mit Ihnen in Kontakt zu kommen. Für das ZDF-Magazin "Frontal21" arbeite ich aktuell an einem Fernsehbeitrag über Seiteneinsteiger/Quereinsteiger. Wir bekamen in der letzten Zeit vermehrt Post von Seiteneinsteigern, die gern in die Weiterbildungen einsteigen würden, aber dies wurde ihnen aus formalen bis hin zu grotesken Gründen ("Sie unterrichten doch schon, da brauchen Sie das doch nicht") abgelehnt. Haben Sie ähnliche Erfahrungen und falls ja, würden Sie diese mit uns teilen? Über eine Rückmeldung gern auch per Mail randerath.a@zdf.de oder telefonisch 030 20 99 12 87 würde ich mich sehr freuen. Mit besten Grüßen Astrid Randerath

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Mai 2019 12:17

Je nachdem welchen Bildungshintergrund man hat, rennt man da eigentlich offene Türen ein.
Zumindest war das meine Erfahrung.

Beitrag von „CDL“ vom 21. Mai 2019 16:02

Habe ich bislang noch gar nicht (bewusst?) gelesen im Forum, dass Seiten-/Quereinsteigern Qualifikationsmaßnahmen gezielt verwehrt würden. Bislang habe ich hier immer nur darüber gelesen, dass in manchen BL z.B. die päd. Einführung fakultativ sei. Gibt es das Problem denn eurer Erfahrung nach in der Praxis?

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. Mai 2019 16:30

naja, Probleme gibt's wahrlich genug, sowohl für Quereinsteiger als auch für die betreuenden Kollegen. Ich würde die Chance nutzen, auf derlei hinzuweisen, wenn mich ein seriöses Magazin schon danach fragt.

Beitrag von „Remaja“ vom 21. Mai 2019 17:21

Ich kann nur für Sachsen sprechen. Hier gibt es ellenlange Wartelisten, was die Grundschuldidaktik für Seiteneinsteiger angeht. Ich wurde bereits einmal aus Mangel an Plätzen abgelehnt, ob ich nun für das Wintersemester genommen werde, steht in den Sternen. Für das Land Sachsen ist das natürlich praktisch. Arbeiten tun wir ja schon, nur halt eben schön billig. Erst wenn die Seiteneinsteiger mit der berufsbegleitenden Qualifizierung und dem Ref fertig sind, werden sie wie die grundständig ausgebildeten Lehrer bezahlt. Was ja an sich völlig ok wäre, wenn man mit der Nachqualifizierung gleich starten könnte. Aber das ist offensichtlich nicht erwünscht, sonst würden ja mehr Studienplätze bereit gestellt werden.

Beitrag von „CDL“ vom 21. Mai 2019 17:47

Zitat von Krabappel

naja, Probleme gibt's wahrlich genug, sowohl für Quereinsteiger als auch für die betreuenden Kollegen. Ich würde die Chance nutzen, auf derlei hinzuweisen, wenn mich ein seriöses Magazin schon danach fragt.

Stimmt, das wäre eine Chance, vor allem, wenn das Magazin sich die Mühe macht nicht 16 BL-Varianten über einen Kamm zu scheren, sondern zu differenzieren wo nötig, damit Missstände umso klarer benannt werden können, die evtl. alle BL in diesem Bereich betreffen (wie z.B. fehlende Entlastungsstunden für die betreuenden KuK) oder nur einzelne BL (wie offenbar wenigstens schonmal in Sachsen ausreichend Plätze für die zeitnahe Nachqualifizierung).

Danke für die Antwort [@Remaja](#). Das ist mir tatsächlich neu und natürlich ein Unding. Wenn man die Leute schon einstellt mit dem Ziel diese nicht nur Feuerwehr spielen zu lassen, sondern vernünftig nachzuqualifizieren, sollte das im Sinne aller Betroffenen (Schüler, betreuende Kollegen, Seiten-/Quereinsteiger selbst) natürlich auch entsprechend zeitnah starten bzw. erfolgen. Passt aber sehr gut zu vereinfachten Zugängen für andere Noch-nicht-Erfüller, die die Wartezeit auf einen Ref-Platz (da in vielen BL ja nicht alle ausgebildet werden,

sondern nur eine bestimmte Anzahl) mit Vertretungstätigkeiten überbrücken und damit den Job für bedeutend weniger Geld machen, als Planstelleninhaber (die dank entsprechender Ausbildung im Regefall aber halt wissen, was sie machen und das was sie machen bewusst und zielgerichtet einsetzen und ihr Geld somit auch wert sind).

Beitrag von „MarlenH“ vom 21. Mai 2019 18:13

Zitat von Remaja

Ich kann nur für Sachsen sprechen. Hier gibt es ellenlange Wartelisten, was die Grundschuldidaktik für Seiteneinstieger angeht. Ich wurde bereits einmal aus Mangel an Plätzen abgelehnt, ob ich nun für das Wintersemester genommen werde, steht in den Sternen. Für das Land Sachsen ist das natürlich praktisch. Arbeiten tun wir ja schon, nur halt eben schön billig. Erst wenn die Seiteneinstieger mit der berufsbegleitenden Qualifizierung und dem Ref fertig sind, werden sie wie die grundständig ausgebildeten Lehrer bezahlt. Was ja an sich völlig ok wäre, wenn man mit der Nachqualifizierung gleich starten könnte. Aber das ist offensichtlich nicht erwünscht, sonst würden ja mehr Studienplätze bereit gestellt werden.

Es gibt eben nicht nur zu wenig Lehrer, sondern auch zu wenig Lehrer für die Lehrerausbildung.

Beitrag von „Freakoid“ vom 27. Mai 2019 18:48

Hallo Frau Randerath,

vielen Dank, dass Sie im öffentlich-rechtlichen Fernsehen einen Beitrag zu einem Schulthema planen, das mit Sicherheit eine gewisse Öffentlichkeitswirkung hat. Ich persönlich sehe es jedoch nicht als eines der gravierenden Problemfelder im Schulkontext und verweise hier einmal auf drei Forenbeiträge, die vielleicht auch einmal in Betracht kommen, in Frontal 21 thematisiert zu werden. Es würde mich sehr freuen, wenn diese Themen auch einmal einen Platz in Ihrer Sendung finden würden. Viele Grüße Ihr Freakoid.

Mogelpackung Ganztag:

Mogelpackung Ganztag

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen:

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Zunehmende Gewalt durch Schüler:

[zunehmende Gewalt durch Schüler](#)